

Success-Story



„COMPASS erleichtert die Konstruktion bei HOMA enorm: es verkürzt die Entwicklungszeit an neuen Projekten und gibt uns die Sicherheit, Fehler zu vermeiden.“

Dr. Rudolphi, Leiter CAD bei HOMA

3D-KONSTRUKTION IST EINFACH, SCHNELL UND SICHER – MIT PDM-SYSTEM COMPASS!

KUTTIG GmbH vollzieht reibungslosen Systemwechsel bei HOMA Pumpenfabrik GmbH

TROISDORF, WIR HABEN EIN PROBLEM.

Vor gut einem Jahr wurde in der HOMA-Konstruktionsabteilung vom 2D-CAD-System AutoCAD auf das 3D-CAD-System Autodesk INVENTOR umgestellt. Schon bald kristallisierten sich erhebliche Probleme mit dem damaligen Zeichnungsverwaltungs- bzw. EDM-System heraus. Die Verwaltung der Inventor-Baugruppen lief fehlerhaft bis gar nicht! Der Hersteller des eingesetzten EDM-Systems hat über ein Jahr versucht, die Verwaltung von Inventor-Baugruppen zu realisieren. Vergeblich. 3D-Arbeit, wie das Zeichnen aus einer Baugruppe, ist für die schnelle, effektive Konstruktion von Pumpen unerlässlich, war aber mit dem alten System so gut wie

unmöglich. Das System wurde zur wirklichen Belastung. Die Stimmung in der Konstruktionsabteilung sackte auf den Tiefpunkt. Die Konstrukteure wurden regelmäßig von den Kollegen aus der Produktion kritisiert („Was macht ihr da eigentlich?“) und bekamen Zweifel an der eigenen Kompetenz. Es kam zu Verzögerungen und Planungsunsicherheiten. Es gab nur eine Lösung: Schnell musste ein komplett neues System her.

DIE LÖSUNG: KUTTIG INSTALLIERT COMPASS.

Die Verantwortlichen bei HOMA, voran Dr. Rudolphi, Leiter der CAD-Abteilung, hissten die weiße „So geht's nicht weiter-Fahne“.

KUNDENPROFIL

Wo Wasser transportiert werden soll, sorgt die Firma HOMA-Pumpen für Bewegung - mit flexiblen und wirtschaftlichen Pumpensystemen. HOMA ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit 50-jähriger Tradition. Aus einer Werkstatt für Elektromotoren ist im Laufe der Jahrzehnte ein international operierendes Unternehmen geworden. Zum Lieferprogramm gehören neben Motoren mit bis zu 400 Kilowatt Leistung auch Armaturen sowie Steuerungs- und Überwachungsgeräte für den zuverlässigen Betrieb der Pumpen. HOMA entwickelt und baut Pumpen für ganz spezielle Aufgabstellungen und ist weltweit in über 60 Ländern präsent. Mit HOMA-Pumpen wird Schmutzwasser von Hochhauskomplexen in Singapur entsorgt, werden Baustellen in Sydney entwässert, Straßenunterführungen in Istanbul trocken gehalten und Wüsten in Abu Dhabi bewässert.

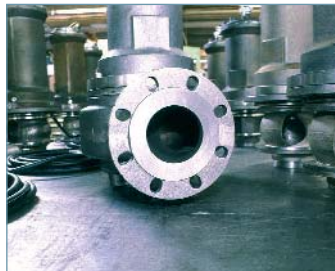
HOMA
PUMPEN MIT SYSTEM



KUTTIG wurde gebeten, sofort, also ohne großartige Workflow-Anpassung, ein neues EDM/ PDM-System zu installieren. Und sofort hieß: Hissen der Fahne am Dienstag - Beginn der Installation am folgenden Montag. Die KUTTIG-Eingreiftruppe entschied sich aufgrund der starken Integration zu Inventor 6 für COMPASS als neues System und installierte unter Hochdruck 9 x COMPASS 2000 pro und 9 x COMPASS Inventor CAD-Integration.

Aus gutem Grund: COMPASS unterstützt die gewohnte CAD-Arbeitsweise und kann direkt aus Inventor gesteuert werden. Das Handling der enormen Datenmengen aus der 3D-Konstruktion funktioniert mit COMPASS einfach, schnell und sicher. Das unkomplizierte Erstellen einander ähnlicher Modelle ist möglich, und zwar durch

einfaches Kopieren oder Ersetzen von Bauteilen beim Kopieren von Modellen. Die Inventor-Dokumente lassen sich zudem optimal mit anderen Projekt- und Unternehmensdaten verknüpfen. Die Darstellung von Kon-



struktionsdaten und ihren Zusammenhängen könnte übersichtlicher nicht sein.

ALLES WIRD GUT.

Schnell wurden die Vorteile des neuen Systems deutlich. COMPASS erleichterte die Konstruktion enorm, die Entwicklungszeit neuer Projekte verkürzte sich. Dr. Rudolphi war bald 100%ig überzeugt, denn: "Die Zeit, die wir für die Verwaltung der Daten aufgewendet hatten, hat sich um ca. 80% verkürzt!" 3D-Zeichnungsableitungen, Bauzeichnungen, Baugruppenzeichnungen, Einzelteilzeichnungen oder Explosionszeichnungen liefen auf einmal problemlos. Bewegungsanalysen ließen sich nun fix und reibungslos vornehmen. Als Trumpf der COMPASS-Inventor-Integration kristallisierte sich in der Tat die Möglichkeit heraus, Inventor-Baugruppen

mühe-los und effektiv zu kopieren. Endlich stellte sich die lange vermisste Planungssicherheit wieder ein. Das neue System hatte zudem den unschätzbaren Vorteil, transparent auch für den größten Skeptiker zu sein: Jeder kann sehen, dass und wie es funktioniert.

Kurz: Die Produktivität ging in die Höhe - genauso wie die Mundwinkel der Konstrukteure. Harry Stein, verantwortlicher Konstrukteur und eingeschworener 3D-Enthusiast, brachte es auf den Punkt: „Ich bin happy mit COMPASS.“

BIS HIERHIN UND VIEL WEITER.

Kein Wunder, dass die Verantwortlichen bei HOMA nicht nur hochzufrieden mit dem neuen System, sondern auch mit der Zuverlässigkeit, dem Engagement und Tempo des KUTTIG-Teams sind. Sie legten besonderen Wert darauf, dass die KUTTIG-Teammitglieder nicht nur geografisch in der Nähe, sondern eigentlich immer erreichbar sind. Und wurden nicht enttäuscht.

Für die Zukunft hat sich die Konstruktionsabteilung bei HOMA einiges vorgenommen: Man will die Pumpen-Wirkungsgrade weiter deutlich erhöhen, indem man sie durch Störungssimulationen besser berechenbar macht. „Auch hierfür“, ist sich Dr. Rudolphi sicher, „ist COMPASS das geeignete System. Und KUTTIG der bestmögliche Partner.“

IMPRESSUM:

Herausgeber: Kuttig Computeranwendungen GmbH
Gestaltung: www.die-copiloten.de

NEWSLETTER-ABO BESTELLEN/ABBESTELLEN:

Senden Sie einfach eine e-mail an Frau Claeßens (claeßens@kuttig.com) mit der Angabe Ihrer e-mail-Adresse.